

Joint'in S

Mauerwerksfugenmörtel mit Superfeinkorn - M 15 nach EN 998-2



Besonderheit 1

Datenblatt mit DeepL aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt.

Wir können nicht überprüfen, ob die Übersetzung des technischen Inhalts korrekt übersetzt wurde.

Anwendung

Joint'in S eignet sich zum Verfugen aller Mauerwerke bei Neubau und Renovierung im Innen- und Außenbereich (Mörtelanwendungsarten MX1, MX2 und MX3 gemäß Anhang A der EN 1996-2).

Joint'in S ist für Fugenbreiten von 8 bis 12 mm geeignet.

Mit Joint'in S können Fugen mit einer Härte von VH 35 (von Hand verarbeitet) oder VH 45 (pneumatisch verarbeitet) gemäß der Empfehlung CUR 61 (niederländische Vorschriften) hergestellt werden.

Joint'in S ist für alle Arten von Ziegeln geeignet: sehr wenig saugend bis sehr stark saugend (Klassen der anfänglichen Wasserabsorptionsrate IW 1 (< 0,5 kg/m²/min), IW 2 (0,5 - 1,5 kg/m²/min), IW 3 (1,5 - 4,0 kg/m²/min) und IW 4 (> 4,0 kg/m²/min)).

Werkstoff

Joint'in S ist eine homogene Mischung aus Sand, Bindemitteln, Pigmenten und Zusatzstoffen, die die Eigenschaften des Mörtels verbessern:

- Bindemittel: Weißer Portlandzement CEM I 52,5 R SR 5 (PM ES / HSR), sulfatbeständig nach EN 197-1.
- Zuschlagstoffe: Sand 0/0,71, gesiebt und kalibriert nach EN 13139.
- Zusatzmittel: Spezifische Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit, des Wasserrückhaltevermögens und der Haftung des Mörtels.
- Mineralische Pigmente und Stabilisatoren: Sehr fein gemahlene mineralische Pigmente, die der Fassade Farbe und Schattierung verleihen.

Farbtöne

Joint'in S ist in 28 Standardfarben erhältlich.

Andere Farben sind auf Anfrage möglich.

Der Farbton der Fuge nach dem Trocknen kann leicht variieren, abhängig von:

- der Menge des Anmachwassers,
- den Verarbeitungsbedingungen,
- den Witterungsbedingungen während des Auftragens und Trocknens,
- der verwendeten Ziegel und ihrer anfänglichen Wasseraufnahme (Klasse IW).

Wir empfehlen, vor der Bestellung einen Versuch durchzuführen.

Eigenschaften

Joint'in S ist ein anrührfertiger, wasserabweisender Trockenmörtel zum Ausfugen (Verfugen "nachträglich") von Mauerwerkselementen.

Vorbereitung Untergrund

Die Fugen müssen mindestens 10 mm tief ausgehöhlt werden. Nicht haftende Mörtelpartikel werden entfernt. Der Hohlraum der Fuge wird gereinigt.

Die Tiefe der Fuge beträgt am besten das 1- bis 1,5-fache der Fugenbreite.

Das Mauerwerk muss angefeuchtet werden, darf aber nicht rieseln.

Arbeiten Sie niemals auf Untergründen, die gefroren sind, gerade auftauen oder bei denen die Gefahr besteht, dass sie innerhalb von 24 Stunden gefrieren.

Joint'in S

Mauerwerksfugenmörtel mit Superfeinkorn - M 15 nach EN 998-2

Anmischen

Joint'in S wird mechanisch, vorzugsweise mit einem Rührgerät, mit $\pm 10\%$ sauberem Wasser (ca. 2,5 L pro 25 kg-Sack) mindestens 4 Minuten lang gemischt, bis eine homogene, klumpenfreie Mischung entsteht.
Die Wasserdosierung hängt von der gewünschten Konsistenz ab.

Mörtel, der durch einsetzendes Abbinden versteift ist, darf nicht wieder mit Wasser angemischt oder geknetet werden.
Die Mischung muss innerhalb von 2 Stunden verarbeitet werden (bei einer Temperatur von $+20\text{ }^{\circ}\text{C}$).

Verarbeitung

Es ist ratsam, vor dem vollständigen Verfugen einen Versuch an einem kleinen Teil des Mauerwerks zu machen.
Das Verfugen und Anziehen erfolgt mit einem Fugeisen.
Verwenden Sie zum Verfugen des Mauerwerks saubere Werkzeuge.
Beim Ausfüllen der offenen Fugen muss der Mörtel fest angezogen werden.
Das verfugte Mauerwerk muss gebürstet und entstaubt werden.
Nach dem Verfugen ist die Verblendung zu befeuchten.
Während der Verarbeitung und Aushärtung müssen die Raum- und Untergrundtemperatur zwischen $+5\text{ }^{\circ}\text{C}$ und $+30\text{ }^{\circ}\text{C}$ liegen.

Nachbehandlung

Die fertige Oberfläche sollte mit einer Plastikplane vor Schlagregen und zu schnellem Trocknen, z. B. durch Wind und übermäßige Sonneneinstrahlung, geschützt werden.
Befeuchten Sie die Oberfläche während der ersten 24 Stunden.
Nach dem Gebrauch die Werkzeuge direkt mit Wasser reinigen.

Verbrauch

$\pm 7\text{ kg/m}^2$ bei einem Mauerwerk von 190 (L) x 90 (B) x 65 (H) mm oder Waal-Format von 210 (L) x 100 (B) x 50 (H), mit einer Fugenstärke von 10 mm.

Ergiebigkeit:

- $\pm 550\text{ L}$ angemachter Mörtel / Tonne Trockenmörtel.
- $\pm 14\text{ L}$ angemachter Mörtel / 25 kg Trockenmörtel.



Joint'in S

Mauerwerksfugenmörtel mit Superfeinkorn - M 15 nach EN 998-2

Technische Daten

Druckfestigkeitsklasse	M 15
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 15 N/mm ²
Korngröße	0/0,71 mm
Wasserbedarf	± 10 %
Ergiebigkeit	± 550 L/ton
Schüttdichte	± 2000 kg/m ³
Widerstandsklasse (Vorschriften in den Niederlanden)	VH 35 (von Hand verarbeitet) / VH 45 (pneumatisch verarbeitet)

Verpackung

Joint'in S wird in 25 kg Hybridsäcken auf 1200 kg Europaletten mit Schutzhülle verpackt.

Die Haltbarkeit in der verschlossenen, unbeschädigten Originalverpackung bei trockener Lagerung zwischen +5 ° C und +30 ° und vor Feuchtigkeit geschützt beträgt 12 Monate.

Besondere Hinweise

Die Vorbereitung der Untergründe, das Mischen und die Verarbeitung müssen den Vorschriften der Buildwise (NIT 208) in Belgien und dem technischen Datenblatt entsprechen und diese einhalten.

Klassifizierung

Joint'in S ist ein Fugenmörtel der Festigkeitsklasse M 15 nach EN 998-2.

CE-Zertifikat: 0965-CPR-MM 505.

Joint'in S entspricht der Norm NF DTU 20.1 (Vorschriften in Frankreich).

Joint'in S entspricht den Vorschriften der Technischen Information Nr. 208 von Buildwise (Belgien) und der Empfehlung CUR 61 in den Niederlanden.

Sicherheitsratschläge

Weitere Informationen und Ratschläge für die sichere Handhabung, Lagerung und Entsorgung von Chemikalien sind dem neuesten Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Dieses enthält nämlich Informationen über die physikalische, ökologische, toxikologische und andere Sicherheit.